

Mag. Karl Wilfing
Landesrat

Landtag von Niederösterreich
Landtagsdirektion

Eing.: 18.03.2014
zu Ltg.-**324/A-5/60-2014**
-Ausschuss

Herrn
Präsidenten des NÖ Landtages
Ing. Hans Penz

St. Pölten, am 18. März 2014

A-4426/001-2014

Sehr geehrter Herr Landtagspräsident!

Zur Anfrage der Abgeordneten Dr. Krismer-Huber, Ltg.- 324/A-5/60-2014 betreffend „Tagesklinik – Potential in NÖ nur zu einem Viertel ausgeschöpft“ wird folgendes mitgeteilt:

Die Fragen 1 und 2 fallen nicht in meinen Zuständigkeitsbereich.

Zu Frage 3:

Nicht alle im LKF-Katalog definierten tagesklinischen Leistungen sind in der Praxis auch tatsächlich hochfrequent und den PatientInnen zumutbar tagesklinisch erbringbar (vgl.: Geburten, Linksherzkatheter bei Herzinfarkt, etc.).

Zu Frage 4:

Im Sinne einer effizienten Vorgangsweise wurden in den ersten Jahren primär hochfrequente Leistungen auf tagesklinische Erbringung umgestellt und auf Grund der hohen Absolutzahlen auch prozentuell höhere Steigerungsraten erzielt. Mit zunehmender Potentialausschöpfung (z.B. bei Katarakt-Operationen derzeit in NÖ ca. 90%) sind keine linearen Steigerungsraten möglich.

Zu Frage 5:

Nein.

Zu Frage 6:

Die Planungskompetenz fällt nicht in meinen Zuständigkeitsbereich.

Zu Frage 7:

Soweit die Frage in meinen Zuständigkeitsbereich fällt, wird auf die Beantwortung zu Frage 3 verwiesen.

Mit den besten Grüßen

e.h. Landesrat Mag. Karl Wilfing